Gäste mit Mobilitätseinschränkungen - Freizeitangebote

BRANDENBURG

Kontaktdaten:

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Kurzbeschreibung: *Bitte Werte eintragen und nicht zutreffende Aussagen streichen!*

- ___ ausgewiesene(r) Behindertenparkplätze (platz) vorhanden
- Zugang Innenbereich: stufenlos/ über __Stufen/ über Aufzug/ über Rampe
- Zugang Außenbereich: stufenlos/ über __Stufen/ über Aufzug/ über Rampe
- Wegebeschaffenheit Außenbereich:
- Keine Gästetoilette für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen vorhanden
- Gästetoilette für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen stufenlos/ über __Stufen/ über Aufzug/ über Rampe erreichbar. Türbreite: ___cm, Bewegungsfläche vor dem WC: _____cm lang x _____cm breit, rechts: _____cm lang x _____cm breit, links: _____cm lang x _____cm breit, Haltegriffe vorhanden/ keine Haltegriffe vorhanden
- Tagungs- bzw. Veranstaltungsräume im Erdgeschoss/ im __ Stock stufenlos/ über __Stufen/ über Aufzug/ über Rampe erreichbar, Türbreite: ___cm
- Restaurant im Erdgeschoss/ im __ Stock stufenlos/ über __Stufen / über Aufzug/ über Rampe erreichbar
- Zugang Dusche/ Sanitärräume/ Umkleiden: stufenlos/ über __Stufen/ über Aufzug/ über Rampe
- Zugang zu Wellnesseinrichtungen: stufenlos/ über __Stufen/ über Aufzug/ über Rampe
- Zugang Wasser: stufenlos/ über __Stufen/ über technisches Hilfsmittel/ über Rampe

Besonderheiten:

Erhebung der Daten:
☐ geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____(Datum)
☐ Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____(Datum)

Ansprechpartner:
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Kerstin Lehmann, Babelsberger Str. 26, 14473 Potsdam
Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781
kerstin.lehmann@reiseland-brandenburg.de, www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de/barrierefrei

Gäste mit Mobilitätseinschränkungen - Freizeitangebote

BRANDENBURG

1. Pkw-Stellplätze

1.1	Ausweisung von _____ Pkw-Stellplätzen als sogenannte Behindertenparkplätze in der Nähe des Eingangs **(A+B: mind. 1, Breite: 350cm)**
1.2	Kommentar:

2. Zugang und Wege Innenbereich

2.1	Stufenlos **(A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)**
2.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____cm **(A: max. 1 B: 0)**
2.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____m (Neigung ___%) **(A+B 6%)**
2.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel **(A+B)**
2.5	nur über Karussell- oder Rotationstür möglich **(A+B: nein)**
2.6	Alternativ: zusätzliche Eingangstür während der Öffnungszeiten ohne Schwierigkeiten nutzbar **(A: max.1 Stufe, B:stufenlos)**
2.7	Durchgangsbreite der Eingangstür _____cm **(A: 80; B: 90)**
2.8	Durchgangsbreite der schmalsten aller sonstigen zu benutzenden Türen _____cm
2.9	schmalste Durchgangsbreite der zu benutzenden Flure und Durchgänge: _____cm **(A: 120, B: 150)**
2.10	Kommentar:

3. Rezeption

3.1	Rezeptionscounter oder –tisch teilweise auf eine Höhe von 85 cm abgesenkt **(A+B: ja, bzw. 3.2)**
3.2	Rezeptionscounter oder –tisch <u>nicht</u> teilweise auf eine Höhe von 85 cm abgesenkt, aber andere Möglichkeit der Kommunikation im Sitzen vorhanden **(A+B: ja, falls nicht sowieso auf 85cm abgesenkt)**
3.3	Kommentar:

4. Zugang und Wege Außenbereich

4.1	Stufenlose Wegeführung möglich **(A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)**
4.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____cm **(A: max. 1 B: 0)**
4.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____m (Neigung ___%) **(A+B 6%)**
4.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel **(A+B)**
4.5	nur über Karussell- oder Rotationstür möglich **(A+B: nein)**
4.6	Alternativ: zusätzliche Eingangstür während der Öffnungszeiten ohne Schwierigkeiten nutzbar **(A: max.1 Stufe, B:stufenlos)**
4.7	Durchgangsbreite der Eingangstür _____cm **(A: 80; B: 90)**

4.8	Durchgangsbreite der schmalsten aller sonstigen zu benutzenden Türen _____cm
4.9	schmalste Durchgangsbreite der zu benutzenden Flure und Durchgänge: _____cm **(A: 120, B: 150)**
4.10	Wegebeschaffenheit:
4.11	Kommentar:

5. Aufzug

5.1	Zugang stufenlos **(A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)**
5.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____cm **(A: 1, B: 0)**
5.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____m (Neigung ___%) **(A+B: max. 6%)**
5.4	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____cm
5.5	Breite der Eingangstür des Aufzugs _____cm **(A+B: 90)**
5.6	Maße der Aufzugskabine _____cm lang x _____cm breit **(A+B: 110x140)**
5.7	Bedienelemente des Aufzugs unterste Höhe _____cm, oberste Höhe _____cm **(A: horizontal in Höhe von mind. 85, vertik.85-140), B: horizontal, mind.85 max:110)**
5.8	Bewegungsfläche vor dem Aufzug _____cm lang x _____cm breit **(A: 120x120, B: 150x150)**
5.9	Kommentar:

6. Gästetoiletten

Zugang vom Innenbereich aus	
6.1	Zugang stufenlos **(A+B: ja)**
6.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____cm
6.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____m (Neigung ___%)
6.4	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
Zugang vom Außenbereich aus	
6.5	Zugang stufenlos
6.6	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____cm
6.7	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____m (Neigung ___%)
6.8	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
Allgemein	
6.9	Tür lässt sich mit EURO-Toiletten-Schlüssel öffnen
6.10	Durchgangsbreite der Eingangstür zur Gästetoilette _____cm **(A: 80, B: 90)**
6.11	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____cm
6.12	Tür schlägt nicht in den Sanitärraum auf **(A: ja, bzw. 6.13, B: ja)**
6.13	Tür schlägt in den Sanitärraum auf, beeinträchtigt die angegebenen

	Bewegungsflächen aber nicht **(A: alternativ)**
6.14	Tür schlägt in den Sanitärraum auf und beeinträchtigt die Bewegungsflächen
6.15	Bewegungsfläche vor dem Waschtisch _____cm lang x _____cm breit **(A: 120x120, B: 150x150)**
6.16	Tiefe der Unterfahrbarkeit des Waschtischs in Höhe von 67 cm beträgt _____cm **(A: „Beinfreiheit“, B: mind. 30)**
6.17	Oberkante des Waschtischs (Armauflagefläche) _____cm über dem Fußboden **(A: egal, B: max.80)**
6.18	im Sitzen und Stehen einsehbarer Spiegel über dem Waschtisch **(A+B)**
6.19	kein im Sitzen und Stehen einsehbarer Spiegel über dem Waschtisch
6.20	Bewegungsfläche vor dem WC-Becken _____cm lang x _____cm breit **(A: 120x120, B: 150x150)**
6.21	Bewegungsfläche rechts neben dem WC-Becken _____cm lang x _____cm breit **(Breite 95, Tiefe:70: A:re oder li, B: re+li)**
6.22	Bewegungsfläche links neben dem WC-Becken _____cm lang x _____cm breit **(Breite 95, Tiefe:70: A:re oder li, B: re+li)**
Haltegriffe neben dem WC vorhanden	
6.23	keine Haltegriffe
6.24	nur rechts
6.25	nur links
6.26	rechts und links **(A+B)**
6.27	Höhe (Oberkante): _____cm **(A+B: 85)**
6.28	Hinausragen der Haltegriffe von _____cm über die WC-Beckenvorderkante **(A+B: 15)**
6.29	Abstand der Haltegriffe voneinander _____cm **(A+B:70)**
6.30	beide Haltegriffe hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar **(B)**
6.31	rechter Haltegriff hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar **(A:1 von 2 auf anfahrbarer Seite)**
6.32	linker Haltegriff hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar **(A:1 von 2 auf anfahrbarer Seite)**
6.33	Sitzhöhe des WC-Beckens (Oberkante WC-Brille) _____cm **(A+B: 48)**
6.34	Notruf vorhanden
6.35	kein Notruf vorhanden
6.36	Kommentar:

7. Dusche/ Sanitärräume/ Umkleiden

Zugang vom Innenbereich aus	
7.1	Zugang stufenlos **(A+B: ja)**
7.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____cm
7.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____m (Neigung ___%)
7.4	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
Zugang vom Außenbereich aus	
7.5	Zugang stufenlos
7.6	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____cm
7.7	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____m (Neigung ___%)
7.8	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
Allgemein	
7.9	Tür lässt sich mit EURO-Toiletten-Schlüssel öffnen
7.10	Durchgangsbreite der Eingangstür _____cm **(A: 80, B: 90)**
7.11	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____cm
7.12	Tür schlägt nicht in den Sanitärraum auf **(A: ja, bzw. 6.13, B: ja)**
7.13	Tür schlägt in den Sanitärraum auf, beeinträchtigt die angegebenen Bewegungsflächen aber nicht **(A: alternativ)**
7.14	Tür schlägt in den Sanitärraum auf und beeinträchtigt die Bewegungsflächen
7.15	Mit einem Rollstuhl stufenlos befahrbare Dusche **(A+B)**
7.16	Zugang zur Dusche über _____ Stufe(n) mit einer Höhe von _____cm (Duschtasse = Stufe)
7.17	Bewegungsfläche der Dusche _____cm lang x _____cm breit **(A: 120x120, B: 150x150)**
7.18	Haltegriffe der Dusche beginnend in der Höhe von _____cm über dem Fußboden **(A+B: 85)**
7.19	keine Haltegriffe in der Dusche vorhanden
7.20	fest installierter, klappbarer oder einhängbarer Duschsitz vorhanden **(B)**
7.21	sonstige Sitzmöglichkeit für die Dusche vorhanden **(A)**
7.22	Duscharmatur aus einer Sitzposition seitlich in Höhe von _____cm erreichbar **(A: egal, B:85)**
7.23	Notruf vorhanden
7.24	kein Notruf vorhanden
7.25	Bewegungsfläche im Umkleidebereich _____cm lang x _____cm breit
7.26	Sitzbank im Umkleidebereich vorhanden
7.27	keine Sitzbank im Umkleidebereich vorhanden
7.28	Haltegriffe im Umkleidebereich vorhanden
7.29	keine Haltegriffe im Umkleidebereich vorhanden
7.30	Kommentar:

8. Zugang zu Wellnesseinrichtungen

Zugang zu Anwendungsräumen etc.:	
8.1	stufenlos
8.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____cm
8.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____m (Neigung ___%)
8.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
8.5	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____cm
Zugang zu Sauna:	
8.6	stufenlos
8.7	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____cm
8.8	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____m (Neigung ___%)
8.9	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
8.10	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____cm
8.11	Anzahl der vorhandenen Spezialrollstühle: _____
8.12	Kommentar:

9. Bademöglichkeit (Badesee, Therme, Freibad etc.)

9.1	Zugang zum Wasser stufenlos
9.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____cm
9.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____m (Neigung ___%)
9.4	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
9.5	Kommentar:

10. Zugang zu Tagungs- und Veranstaltungsräumen

10.1	Stufenlos **(A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)**
10.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____cm **(A: max. 1 B: 0)**
10.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____m (Neigung ___%) **(A+B 6%)**
10.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel **(A+B)**
10.5	Durchgangsbreite der Eingangstür _____cm **(A: 80; B: 90)**
10.6	Kommentar:

11. Fachkompetenz/ Service

11.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
11.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
11.3	Transfer bzw. Abholung vom Bahnhof/ von der Bushaltestelle etc. ist möglich.
11.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).
11.5	Kommentar:

Schwerhörige/ gehörlose Gäste - Freizeitangebote

BRANDENBURG

Kontaktdaten:

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die vor Ort vorhandenen Angebote für gehörlose und schwerhörige Gäste.

Erhebung der Daten:

☐ geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____(Datum)

☐ Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____(Datum)

Ansprechpartner:

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Kerstin Lehmann, Babelsberger Str. 26, 14473 Potsdam
Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781
kerstin.lehmann@reiseland-brandenburg.de, www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de/barrierefrei

Schwerhörige/ gehörlose Gäste - Freizeitangebote

BRANDENBURG

1. Information und Erlebnis

1.1	Umfassende Angaben über alle Angebote sind schriftlich vorhanden
1.2	Informationen in leichter Sprache vorhanden
1.3	Spezielle Informationen im Internet für schwerhörige und gehörlose Gäste vorhanden (*z.B. einfache Sprache, Gebärdendolmetschervideo, ...)*
Kontaktmöglichkeiten mit der Einrichtung für Menschen mit Hörbehinderung nutzbar, z.B.	
1.4	Fax
1.5	E-Mail
1.6	SMS
1.7	spezielle Führungen für schwerhörige und gehörlose Gäste werden angeboten *(z.B. Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern, Führungen in kleinen Gruppen, in denen speziell auf Bedürfnisse wie Lippenlesen geachtet wird, Einsatz von für Schwerhörige geeigneten Hilfsmitteln)*
1.8	akustische Informationen werden auch auf andere Art erlebbar gemacht *(z.B. werden Informationen in Film- oder Audioform untertitelt bzw. es wird ein Gebärden-/ Schriftdolmetscher eingeblendet, ...)*
1.9	vor Ort gibt es eine Induktionsschleife oder FM-Anlage, auf die mit einem Symbol hingewiesen wird (bzw. sie ist auf Vorbestellung organisierbar)
1.10	Kommentar:

2. Sicherheit

2.1	optische und akustische Signale von Klingeln und Alarm *(z.B. Brandmelder)*
2.2	alle Informationen, die akustisch übermittelt werden, werden zusätzlich optisch übermittelt *(z.B. Warndurchsagen am Strand zusätzlich mit gehisster Signalflagge)*
2.3	Kommentar:

3. Fachkompetenz/ Service

3.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
3.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
3.3	Adressliste mit nützlichen Informationen liegt vor *(z.B. Kontaktadressen zu Gebärden-sprachdolmetschern, Betroffenenverbänden, Hilfsmittelanbietern in der Umgebung)*
3.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind *(z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).*
3.5	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die über Grundkenntnisse von Gebärdensprache oder Lautsprache begleitender Gebärde (LBG) verfügen
3.6	Auf Anfrage kann ein Gebärden- oder Schriftdolmetscher organisiert werden
3.7	Kommentar:

Schwerhörige/ gehörlose Gäste - Freizeitangebote

BRANDENBURG

Kontaktdaten:

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die vor Ort vorhandenen Angebote für gehörlose und schwerhörige Gäste.

Erhebung der Daten:

☐ geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____(Datum)

☐ Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____(Datum)

Ansprechpartner:

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Kerstin Lehmann, Babelsberger Str. 26, 14473 Potsdam
Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781
kerstin.lehmann@reiseland-brandenburg.de, www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de/barrierefrei

Schwerhörige/ gehörlose Gäste - Freizeitangebote

BRANDENBURG

1. Information und Erlebnis

1.1	Umfassende Angaben über alle Angebote sind schriftlich vorhanden
1.2	Informationen in leichter Sprache vorhanden
1.3	Spezielle Informationen im Internet für schwerhörige und gehörlose Gäste vorhanden (*z.B. einfache Sprache, Gebärdendolmetschervideo, ...)*
Kontaktmöglichkeiten mit der Einrichtung für Menschen mit Hörbehinderung nutzbar, z.B.	
1.4	Fax
1.5	E-Mail
1.6	SMS
1.7	spezielle Führungen für schwerhörige und gehörlose Gäste werden angeboten *(z.B. Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern, Führungen in kleinen Gruppen, in denen speziell auf Bedürfnisse wie Lippenlesen geachtet wird, Einsatz von für Schwerhörige geeigneten Hilfsmitteln)*
1.8	akustische Informationen werden auch auf andere Art erlebbar gemacht *(z.B. werden Informationen in Film- oder Audioform untertitelt bzw. es wird ein Gebärden-/ Schriftdolmetscher eingeblendet, ...)*
1.9	vor Ort gibt es eine Induktionsschleife oder FM-Anlage, auf die mit einem Symbol hingewiesen wird (bzw. sie ist auf Vorbestellung organisierbar)
1.10	Kommentar:

2. Sicherheit

2.1	optische und akustische Signale von Klingeln und Alarm *(z.B. Brandmelder)*
2.2	alle Informationen, die akustisch übermittelt werden, werden zusätzlich optisch übermittelt *(z.B. Warndurchsagen am Strand zusätzlich mit gehisster Signalflagge)*
2.3	Kommentar:

3. Fachkompetenz/ Service

3.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
3.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
3.3	Adressliste mit nützlichen Informationen liegt vor *(z.B. Kontaktadressen zu Gebärden-sprachdolmetschern, Betroffenenverbänden, Hilfsmittelanbietern in der Umgebung)*
3.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind *(z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).*
3.5	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die über Grundkenntnisse von Gebärdensprache oder Lautsprache begleitender Gebärde (LBG) verfügen
3.6	Auf Anfrage kann ein Gebärden- oder Schriftdolmetscher organisiert werden
3.7	Kommentar:

Gäste mit Lernschwierigkeiten/ „geistiger Behinderung“ - Freizeitangebote

BRANDENBURG

Kontaktdaten:

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die vor Ort vorhandenen Angebote für Gäste mit Lernschwierigkeiten bzw. so genannter „geistiger Behinderung“.

Erhebung der Daten:

☐ geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____(Datum)

☐ Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____(Datum)

Ansprechpartner:

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Kerstin Lehmann, Babelsberger Str. 26, 14473 Potsdam
Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781
kerstin.lehmann@reiseland-brandenburg.de, www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de/barrierefrei

1. Allgemein – Gut zu wissen

1.1	Geeignete Informationsmaterialien über das Angebot sind vorhanden (z.B. Prospekte oder Internetauftritt in leichter Sprache, mit vielen Bildern und Symbolen) **Es gibt viele Informationen über dieses Angebot. Sie sind leicht zu verstehen. Es gibt viele gute Bilder in den Informationen. Sie erklären vieles.**
1.2	Vor Ort gibt es geeignete Orientierungshilfen/ Leitsysteme (z.B. farbliche Orientierungshilfen, Verwendung von Piktogrammen) **Es gibt gute Schilder und Weg-Weiser. Man findet immer den Weg.**
1.3	Spezielle Führungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten/ geistiger Behinderung werden angeboten **Ihnen wird alles in Ruhe erklärt und gezeigt. Sie können Fragen stellen.**
1.4	Spezielle Serviceangebote können vermittelt werden, z.B. helfende Dienstleistungen wie zusätzliches Betreuungspersonal, Pflegedienst etc. **Brauchen Sie eine Begleit-Person oder eine Unterstützung? Brauchen Sie einen Pflege-Dienst? Wie können Empfehlungen geben.**
1.5	Weitere Informationen:

2. Fachkompetenz/ Service – Das können wir noch für Sie tun

2.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden. **Möchten Sie Tipps haben für Ausflüge ohne Barrieren? Wie haben Ideen für Sie.**
2.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden. **Kommen Sie mit dem Zug? Oder mit dem Bus? Wir haben Vorschläge für Sie.**
2.3	Transfer bzw. Abholung vom Bahnhof/ von der Bushaltestelle etc. ist möglich.
2.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB). **Wir haben viel Erfahrung mit Gästen mit Lern-Schwierigkeiten.**
2.5	Weitere Informationen: